

SCHULBERICHT - 2020/2021

Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen

GARTENBAU



LANDWIRTSCHAFT



BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT



AGRAR - HAK



KTS - PFERDEWIRTSCHAFT



PFERDEWIRTSCHAFT



1.	Vorwort Landesrat Martin Gruber	3
2.	Schulverwaltung.....	4
	2.1. Landwirtschaftliche Schulbehörde	4
	2.2. Landwirtschaftliche Schulinspektion	5
	2.3. Landwirtschaftliche Personalvertretung.....	5
	2.4. Landwirtschaftlicher Schulbeirat.....	6
3.	Wesentliche rechtliche Grundlagen	7
	3.1. Kärntner Landwirtschaftliches Schulgesetz — K-LSchG	7
	3.2. Kärntner Landwirtschaftliche Schulverordnung—K-LSchV.....	7
	3.3. Kompetenzorientierte Abschlussprüfung 2021 LFS Kärnten.....	7
4.	Internat—Schülerwohnheim	8
5.	Landwirtschaftliche Fachschulen	8
	5.1. Schulstandorte	8
	5.2. Fachrichtungen und Leitung.....	9
	5.3. Organisation	9
	5.4. Abschlüsse — Anrechnungen, Zusatzqualifikationen und Kurse	10
	5.5. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2020/21	12
	5.6. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung nach Fachrichtung.....	12
	5.7. Kursstätten	13
	5.8. Landesschulgüter	16
6.	Landwirtschaftliche Berufsschule	16
	6.1. Leitung.....	16
	6.2. Organisation	16
	6.3. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung	16
7.	Lehrer*innen	17
	7.1. Anzahl der vollen Dienstposten	17
	7.2. Versetzung in den Ruhestand bzw. Pensionierungen.....	17
	7.3. Neueinstellungen.....	17
	7.4. Freiwillige bzw. einvernehmliche Austritte aus dem Schuldienst.....	17
	7.5. Fortbildung für Lehrer*innen.....	18
8.	Mitarbeiter*innen in Schulen, Landesschulgütern	18
9.	Schulärztliche Betreuung	19
10.	Highlights und Aktivitäten aus dem Schuljahr 2020/21	20
	10.1. Landwirtschaftliche Fachschulen setzen auf Regionalität.....	20
	10.2. LFS und Agrar-HAK Althofen, Schulgut Weindorf.....	21
	10.3. LFS Buchhof	22
	10.4. Bildungszentrum Ehrental	23
	10.5. LFS Goldbrunnhof und Landesschulgut.....	25
	10.6. Bildungszentrum Litzlhof und Landesschulgut.....	27
	10.7. LFS St. Andrä.....	29
	10.8. LFS Stiegerhof und Landesschulgut	30
	Impressum.....	31

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Kärntens ländliche Regionen haben großes Potential als Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum, was nicht zuletzt in dem von mir initiierten Prozess zum „Masterplan Ländlicher Raum“ ersichtlich wurde. Dabei wurden auf breiter Ebene Maßnahmen gegen die Abwanderung aus dem Ländlichen Raum diskutiert, Zukunftspotentiale ausgelotet und regionale Entwicklungsstrategien ausgearbeitet. Einen wesentlichen Bestandteil dieser Überlegungen stellt unsere Landwirtschaft dar, die nicht nur die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung garantiert, sondern darüber hinaus auch wesentliche Wertschöpfungskreisläufe in den Kärntner Regionen antreibt.

Um diese Leistungen der heimischen Land- und Forstwirtschaft auf Dauer zu garantieren, benötigt es gut ausgebildete Nachwuchskräfte, die aktuelle Herausforderungen erkennen und Chancen nutzen. So haben gerade die letzten Monate eindrucksvoll gezeigt, dass die Herstellung, Verarbeitung und Veredelung von hochwertigen regionalen Produkten auch oder gerade in Krisenzeiten erfolgreich ist und mit dem Vertrieb über Selbstbedienungshütten neue Vermarktungsschienen entstehen sowie zusätzliches Einkommen lukriert werden kann.

Starke Partner der heimischen Landwirtschaft und der bäuerlichen Jugend sind unsere sieben Kärntner Landwirtschaftlichen Fachschulen, die moderne und praxisorientierte Ausbildungsstandards in den vier Fachrichtungen Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Pferdewirtschaft und Gartenbau anbieten. So gelingt es, die Schülerinnen und Schüler bestens auf die Anforderungen in den Betrieben oder im künftigen beruflichen Umfeld vorzubereiten. Besonders hervorheben möchte ich das neue Modell der Erwachsenenbildung im Ausmaß von 500 Stunden, das Quereinsteigern oder Personen, die sich erst später für eine berufliche Zukunft in der Landwirtschaft entschieden haben, die Möglichkeit gibt, den Facharbeiter-Abschluss zu erwerben. Wie erfolgreich an unseren Landwirtschaftlichen Fachschulen gearbeitet wird, beweisen nicht zuletzt auch die kontinuierlich steigenden Schülerzahlen. So können im Schuljahr 2021/2022 zusätzlich fünf Klassen an den Landwirtschaftlichen Fachschulen geführt werden.

Das alles ist das Ergebnis engagierter Arbeit der Schulleitungen und ihrer Teams, vom Lehrkörper bis zur Verwaltung. Insbesondere für die höchst professionelle Weiterführung des geregelten Schulbetriebs während der COVID-19 Pandemie gebührt ihnen Dank und Anerkennung. Die Abschlussprüfungen zeigen auch heuer durchwegs hervorragende Ergebnisse. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Schulbetrieb auch während der Krise geregelt durchgeführt wurde und die Lehrinhalte weiterhin erfolgreich vermittelt werden konnten. Erneut haben unsere Landwirtschaftlichen Fachschulen damit wieder bewiesen, dass sie dem landwirtschaftlichen Nachwuchs ein zukunftsorientiertes Schulsystem mit hervorragender Organisation und bestem Ausbildungsniveau bieten.

Ihr Landesrat



Martin Gruber



2. Schulverwaltung

2.1. Landwirtschaftliche Schulbehörde

Schulbehörde ist die Landesregierung, wobei die Angelegenheiten des Landwirtschaftlichen Schulwesens dem Agrarreferenten Landesrat Martin Gruber unterstehen.

Mit der Vollziehung des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes ist im Amt der Kärntner Landesregierung die Abteilung 10-Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, mit Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard Hoffer betraut.

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Kärnten sind sehr erfolgreich und zeichnen sich dadurch aus, dass trotz geburtenschwacher Jahrgänge die Klassen nach wie vor gut ausgelastet sind. Dieses Merkmal ist darauf zurückzuführen, dass die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Eltern und Personalvertretung mit der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung bestens funktioniert. Die stetige Einsatzbereitschaft unseres Lehrkörpers bildet die Grundlage für eine fundierte Fachausbildung im Schulwesen.

Das Team der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung:

Landesschulinspektor, Leitung:

Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger

Fachinspektorin:

Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Sachbearbeiterinnen:

Margarita Hudl

Marion Muhrer

Brigitte Steiner

Rosi Suntinger

Adresse:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10-Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum,
Landwirtschaftliche Schulverwaltung, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Die Personalangelegenheiten der Landwirtschaftslehrer*innen fallen in das Aufgabengebiet von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser. Im Amt der Kärntner Landesregierung ist damit die Abteilung 6-Bildung und Sport, mit Abteilungsleiterin Mag.^a Gerhild Hubmann betraut.

2.2. Landwirtschaftliche Schulinspektion

Zur Wahrnehmung der Schulaufsichtsangelegenheiten ist im Amt der Kärntner Landesregierung die Landwirtschaftliche Schulinspektion mit folgenden Inspektoren eingerichtet:

Landesschulinspektor: Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger
Fachinspektorin: Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Die Schulinspektion hat insbesondere zu überwachen:

- die Einhaltung des Lehrplanes, die Unterrichtsführung, den Unterrichtserfolg sowie die erzieherische Tätigkeit der Lehrer*innen;
- die Einhaltung der Vorschriften über die Ordnung von Unterricht und Erziehung;
- den Zustand der Schule (des Internats) in räumlicher, einrichtungsmäßiger und schulhygienischer Beziehung.

2.3. Landwirtschaftliche Personalvertretung

Zentralausschuss (ZA), Dienststellenausschuss (DA) bzw. Vertrauenspersonen (VP)

Die Personalvertretung (PV) ist ein gesetzlich eingerichtetes Organ und vertritt alle Lehrerinnen und Lehrer im LFS-Bereich gegenüber der vorgesetzten Dienstbehörde.

Die Tätigkeit sowie die Rechte und Pflichten der PV sind im Bundespersonalvertretungsgesetz (PVG) geregelt. Sie ist primär ein Kontrollorgan und ist berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten zu wahren und zu fördern, sowie dafür einzutreten, dass Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten und durchgeführt werden.

Die PV und ihre Verhandlungspartner

Landesebene	Dienststelle
ZA mit LSI/FI und Abteilung 6	DA/VP mit Schulleitung

Mitglieder des Zentralausschusses

Ing.ⁱⁿ Mag.^a Anna SETZ (Vorsitzende)

Ing. Alois LACKNER (Stellvertreter)

Ing.ⁱⁿ Mag.^a Isolde STOPPER (Schriftführerin)

Ing. Franz JAMNIG (Schriftführer)



2.4. Landwirtschaftlicher Schulbeirat

Basierend auf den Bestimmungen des § 93 des Kärntner Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 1993, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl Nr. 98/2020, ist beim Amt der Kärntner Landesregierung ein Landwirtschaftlicher Schulbeirat eingerichtet.

Der Landwirtschaftliche Schulbeirat ist von der Schulbehörde zu hören:

- in den Angelegenheiten der Errichtung, Erhaltung und Auflösung von öffentlichen Berufs- und Fachschulen sowie Internaten;
- in den Fragen der Schulorganisation im Hinblick auf die Entscheidung über die Art der Schulführung, die Erlassung von Lehrplänen und die Einrichtung von Schulversuchen;
- bei beabsichtigten gesetzlichen Regelungen im Bereich des land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulwesens;
- vor der Bestellung des Leiters einer Schule.

Die konstituierende Sitzung für den Landwirtschaftlichen Schulbeirat hat am 21. September 2018 im Amt der Kärntner Landesregierung stattgefunden.

Diesem Schulbeirat gehören an:

Mitglieder mit beschließender Stimme:

Vorsitzender: Landesrat Martin GRUBER, Amt der Kärntner Landesregierung

Weitere Mitglieder mit beschließender Stimme:

GR Siegmund ASTNER, Kühweg 72, 9620 Hermagor
KR Gabriele DÖRFLINGER, Sittenberg 3, 9373 Klein St. Paul
Prof. Dipl.-Ing. Bernhard GASSLER, Gruberweg 7, 9521 Treffen
Präs. ÖR Ing. Johann MÖßLER, Landwirtschaftskammer Kärnten, Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt a.W.
Vizepräsidentin KR Astrid BRUNNER, Hohenfeld 6, 9201 Krumpendorf
KR Michael SCHNABL, Draschitz 21, 9613 Feistritz/Gail
KR Rosemarie SCHEIN, Loschental 20, 9470 St. Paul
KR Thomas RINNER, Timrian 7, 9361 St. Salvator
KAD MMag. Dr. Rudolf DÖRFLINGER, Landarbeiterkammer, Bahnhofstraße 44/III, 9020 Klagenfurt a.W.
Ing.ⁱⁿ Gertrud WASTIAN, Adalbertstifterstraße 5, 9360 Friesach
Ing. Franz JAMNIG, Mittertrixen 50, 9102 Völkermarkt
Ing.ⁱⁿ Mag.^a Anna SETZ, Kreuth 61, 9065 Ebenthal

Mitglieder mit beratender Stimme:

Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard HOFFER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung
LSI Dipl.-HLFL-Ing. Alfred ALTERSBERGER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung
FI Ing.ⁱⁿ Maria INNERWINKLER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung
FI Prof. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit LEITNER, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt a.W.
FI Mag. Gerd HÜLSER, Evang. Schulamt, Italiener Straße 38, 9500 Villach

3. Wesentliche rechtliche Grundlagen

3.1. Kärntner Landwirtschaftliches Schulgesetz 1993 — K-LSchG

Neben einigen Bundesgrundgesetzen bildet das Kärntner Landwirtschaftliche Schulgesetz 1993, LGBl. Nr. 16/1993, zuletzt geändert durch die Gesetze LGBl. Nr. 98/2020, 29/2020 und 69/2020 die wesentliche Rechtsgrundlage für das Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulwesen in Kärnten.

3.2. Kärntner Landwirtschaftliche Schulverordnung — K-LSchV

In der Kärntner Landwirtschaftlichen Schulverordnung, LGBl. Nr. 199/93, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 78/2020, sind insbesondere die Organisationsformen, der Aufbau, das Unterrichtsausmaß und die Lehrpläne im Detail geregelt.

3.3. Kompetenzorientierte Abschlussprüfung 2021 LFS Kärnten

Mit dem neuen Lehrplan (K-LSchG und K-LSchV 2016) ist jede/r Schüler*in einer drei- oder vierstufigen Fachschule berechtigt, zum Erwerb einer begünstigten Anerkennung des Fachschulbesuchs nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften seine/ihre Ausbildung durch eine Abschlussprüfung zu beenden. Durch die erfolgreiche Ablegung der Abschlussprüfung wird jedenfalls gemäß § 8 Abs. 2 K-LFBAO die Facharbeiterprüfung in der Hauptfachrichtung ersetzt.

Bestandteile der Abschlussprüfung:

- Abschließende schriftliche Arbeit
- Klausurarbeit Deutsch und Kommunikation (max. 180 min)
- Fach-Klausurarbeit (max. 180 min)
 - * Fachgebiet mit Unternehmensführung und Rechnungswesen
 - * Praktische Prüfung: 1 Wahlfach (nicht länger als 60 min)
- Mündliche Prüfung: 1 Wahlfach (max. 15 min)

Anzahl der Prüfungen – Schuljahr 2020/21

Schule	angetreten	bestanden
Althofen – LW - LFS	39	39
Althofen – LW - AgrarHAK	23	23
Althofen - BHM	8	8
Buchhof - BHM	18	17
Ehrental - BHM	15	15
Ehrental - GB	13	13
Goldbrunnhof – LW	51	49
Litzlhof – LW	56	55
Litzlhof – BHM	13	13
St. Andrä – LW	22	22
Stiegerhof – LW	22	22
Stiegerhof – PW - LFS	15	15
Stiegerhof – PW - KTS	15	15
SUMME	310	306

4. Internat - Schülerwohnheim

Alle Landwirtschaftsschulen in Kärnten bieten auch die Möglichkeit, im angeschlossenen **Internat** zu wohnen. Dadurch ergibt sich ein Ineinandergreifen von Unterricht, Lernzeit und Freizeit. Dies wird von einem hohen Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler in Anspruch genommen.

Der Großteil der externen Schüler*innen nimmt die Möglichkeit der Mittagsverpflegung wahr.

Im Schuljahr 2020/21 war die große Herausforderung die Umsetzung der Covid-19-Bestimmungen. Abstandsregeln, Desinfektion, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes bzw. einer FFP2-Maske, sowie das Prinzip „Verdünnung“ in der physischen Anwesenheit der Schüler*innen wurden erfolgreich angewandt.



5. Landwirtschaftliche Fachschulen

5.1. Schulstandorte (7 Schulen)



- Landwirtschaft
- Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Pferdewirtschaft
- Gartenbau
- AgrarHAK
- Pferdewirtschaft/ Kärntner Tourismusschule

5.2. Fachrichtungen und Leitung

Fachrichtungen Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement & Agrar-HAK:

- ♦ Althofen FD Ing. Sebastian AUERNIG

Fachrichtungen Landwirtschaft und Pferdewirtschaft:

- ♦ Stiegerhof Dir. Prof. Dipl.-Ing. Johannes LEITNER

Fachrichtung Landwirtschaft:

- ♦ Goldbrunnhof Dir. OStR Prof. Dipl.-Ing. Peter GLANTSCHNIG
- ♦ Litzlhof Dir. Prof. Dipl.-Ing. Josef HUBER
- ♦ St. Andrä Dir. Prof. Dipl.-Ing. Johann MUGGI

Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement:

- ♦ Buchhof FD Ing.ⁱⁿ Elfriede GRÖßING
- ♦ Ehrental FD Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ

Fachrichtung Gartenbau:

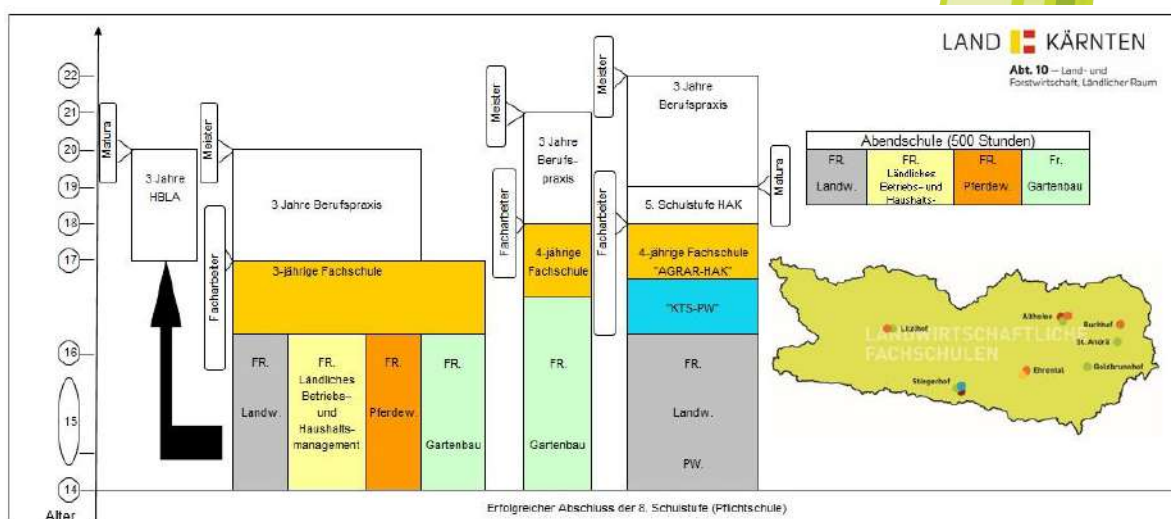
- ♦ Ehrental FD Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ

5.3. Organisation

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen werden folgend geführt:

- **Dreijährige Form:**
Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement und Pferdewirtschaft
- **Vierjährige Form:**
 - ♦ Althofen (Agrar-HAK), Fachrichtung Landwirtschaft:
im Rahmen einer Schulkooperation mit der HAK Althofen (mit Maturaabschluss)
 - ♦ Ehrental, Fachrichtung Gartenbau
 - ♦ Stiegerhof, Fachrichtung Pferdewirtschaft:
im Rahmen einer Schulkooperation mit der KTS — Kärntner Tourismusschule
(mit Maturaabschluss)

Ausbildungswege:



5.4. Abschlüsse — Anrechnungen, Zusatzqualifikationen und Kurse

Die Absolvent*innen der drei- und vierjährigen Fachschulen erreichen mit dem Schulabschluss, je nach der besuchten Fachrichtung, die Qualifikation (Berufsbezeichnung)

- ◆ „Landwirtschaftliche/r Facharbeiter*in“, oder
- ◆ „Pferdewirtschaftsfacharbeiter*in“, oder
- ◆ „Facharbeiter*in im ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement“, oder
- ◆ „Gärtnerfacharbeiter*in“.
- ◆ Die Schüler*innen der Agrar-HAK erhalten mit der erfolgreichen Ablegung der Diplomreifepprüfung zudem den Titel „Agrarkaufmann“ bzw. „Agrarkauffrau“.
- ◆ Die Schüler*innen der KTS/PW erhalten mit der erfolgreichen Ablegung der Diplomreifepprüfung zudem den Titel „Touristikkaufmann/-frau“
- ◆ Lehrzeitanrechnungen sind für alle gewerblichen Berufe möglich.
- ◆ Für Absolvent*innen der drei- bzw. vierjährigen Fachschulen besteht die Möglichkeit, einen dreijährigen Aufbaulehrgang einer Höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Schule mit Reife- und Diplomprüfung zu besuchen.

Im Rahmen der Ausbildung können in den Fachrichtungen *LANDWIRTSCHAFT, PFERDEWIRTSCHAFT, GARTENBAU und BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT* folgende Kurse absolviert bzw. Zusatzqualifikationen erworben werden:

Kurse:

- ◆ Erste-Hilfe-Kurs
- ◆ Traktorführerkurs
- ◆ Melk- und Tierpflegekurs
- ◆ Eigenbestandsbesamungskurs
- ◆ Pferdewirtschaft — Turnierwesen
- ◆ Mopedausweis
- ◆ Anwendung von Tierarzneimitteln lt. Tierarzneimittelkontrollgesetz

Zertifikate/Anrechnungen/Zusatzqualifikationen:

- ◆ Abschlussprüfung
- ◆ Europäischer Computerführerschein (ECDL)
- ◆ ECDL Advanced
- ◆ Typing Master
- ◆ Computerunterstützter Unterricht
- ◆ Tiertransportbefähigungsnachweis (LFI)
- ◆ Berechtigung der Rinderbesamung im eigenen Betrieb
- ◆ Bescheinigung gem. Ktn. Landes-Pflanzenschutzmittelgesetz
- ◆ Sachkundenachweis gemäß Tierschutz-Schlachtverordnung 2015
- ◆ Theoretischer Teil der Forstanschlusslehre
- ◆ Prüfungsbestätigung für Grundkenntnisse in Servierkunde und im praktischen Servieren fürs Gastgewerbe (WKO)
- ◆ Umfangreiche praktische und theoretische Servierprüfung fürs Gastgewerbe (WKO)

- ◆ Reiterpass, Reiternadel, Reiterlizenz
- ◆ Bronzenes Fahradzeichen
- ◆ Fahrlizenz (F 1 Lizenz)
- ◆ Wanderreitabzeichen
- ◆ Westernzertifikat (ÖWRAB)
- ◆ Westernwanderreitabzeichen
- ◆ Longier Abzeichen
- ◆ Bronzenes Vierspannerabzeichen (ÖFAB-V)
- ◆ Übungsleiter Reiten/Fahren

- ◆ Jagdausübungsberechtigung (Kärntner Jägerschaft)
- ◆ Fischereiberechtigung

- ◆ Pflegefit-Ausweis (Österreichisches Jugendrotkreuz)
- ◆ Babyfit-Ausweis (Österreichisches Jugendrotkreuz)
- ◆ Sozialvolontär (Kärntner Hilfswerk)
- ◆ Kindernotfall
- ◆ Zertifikat Freizeitcoach für Kinder und Jugendliche (FCKJ): Die Ausbildung berechtigt zur Berufsausübung in der Familienhilfe und Mobilen Kinderbetreuung des Hilfswerks Kärnten

- ◆ Juniorzertifikat (Schüler*innen gründen Unternehmen)

- ◆ Allroundschwimmer-Abzeichen
- ◆ Selbstverteidigungskurs
- ◆ Tanztraining
- ◆ Musik Kreativ

- ◆ Zusatzqualifikation für Bäuerliche Gästebetreuung oder Bäuerliche Direktvermarktung

- ◆ Allergenschulung
- ◆ Hygieneschulung

Schulautonome Kurswochen:

- ◆ Hauswirtschaft
- ◆ Haltung und Pflege von Nutztieren
- ◆ Betreuung und Pflege in der Familie
- ◆ Gastrokurs und Service oder Erneuerbare Energie
- ◆ Forstbringung
- ◆ Moderne Tierhaltung
- ◆ Almwirtschaft und Naturschutz
- ◆ Tiergesundheitskurs
- ◆ Holz- und Metalltechnikkurs
- ◆ BIO Einführung (Einstieg in die Biologische Landwirtschaft)
- ◆ Milchworkshop
- ◆ Melk- und Tierpflege
- ◆ Waldpädagogik
- ◆ Babyfit und Erste-Hilfe-Kurs und Kindernotfall
- ◆ Servierkunde intensiv
- ◆ „Gastro-Woche“

5.5. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2020/21

	Schüler*innen	Prozent
Fachrichtung Landwirtschaft	777	64,46
Fachrichtung Ländl. Hauswirtschaft/Betriebs- und Haushaltsmanagement	246	20,57
Fachrichtung Pferdewirtschaft	66	5,52
Fachrichtung Gartenbau	47	3,93
KTS	60	5,02
Gesamt	1196	100

5.6. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung nach Fachrichtung

Standorte	Schüler männlich	Schülerinnen weiblich	Gesamt	Klassen
Althofen LFS—LW + BHM	119	54	173	7
Althofen Agrar-HAK	56	54	110	4
Buchhof	1	53	54	3
Ehrental BHM + GB	30	74	104	7
Goldbrunnhof LW + BHM	117	54	171	6
Litzlhof LW + BHM	157	84	241	9
St. Andrä	114	17	131	5
Stiegerhof LW + PW	77	75	152	6
KTS	3	57	60	4
Gesamt	674	522	1196	51

Entwicklung ab dem Schuljahr 2011/12

Schuljahr	Klassen	Schüler*innen					Gesamt	Index
		FR—LW	FR—BHM	FR—GB	FR—PW	KTS		
2011/12	50	794	377	82	62		1315	113
2012/13	51	811	337	81	63		1292	111
2013/14	49	825	292	78	57		1252	107
2014/15	50	828	321	66	65		1280	109
2015/16	51	850	318	63	63		1294	110
2016/17	54	831	322	59	73		1285	109
2017/18	53	809	283	55	79	21	1247	107
2018/19	50	802	279	51	76	35	1243	107
2019/20	48	767	255	50	69	40	1181	102
2020/21	51	777	246	47	66	60	1196	103

Stand: per 01/10/2020

5.7. Kursstätten — zur Vertiefung spezieller Ausbildungsinhalte im Schuljahr 2020/21

Almwirtschaftskurse auf der Litzlhofalm

Auch im Schuljahr 2020/21 wurden wieder ein- und mehrtägige Almwirtschaftskurse organisiert. Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation konnten allerdings nur die Kurse für die Schüler*innen des BZ Litzlhof auf der landeseigenen Litzlhofalm durchgeführt werden.

Folgende Kurse wurden über „Distance Learning“ bzw. am jeweiligen Schulstandort abgehalten:

LFS Stiegerhof, 3. Jahrgang, Fachrichtung Pferdewirtschaft: 1 Tag

LFS Stiegerhof, 3. Jahrgang, Fachrichtung Landwirtschaft: 2 Tage

LFS Ehrental, 3. Jahrgang, Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement: 2 Tage

LFS Ehrental, 4. Jahrgang, Fachrichtung Gartenbau: 2 Tage

Erstmalig wurde auch für den 3. Jahrgang, Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement des BZ Litzlhof ein Kurs durchgeführt. Zusätzlich wurde für die Schüler*innen der Jahrgänge 3a und 3b des BZ Litzlhof ein 5-tägiger Almwirtschaftskurs abgehalten.

Insgesamt haben somit 150 Schüler*innen der genannten Fachschulen im abgelaufenen Schuljahr einen Almwirtschaftskurs absolviert.



Bericht der Traktorfahrschule 2021:

Durch die Corona Pandemie war es in diesem Jahr nicht immer möglich, die Kurse und Prüfungen wie geplant durchzuführen. An den Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens werden jährlich ca. 300 Schüler*innen für den Traktorführerschein ausgebildet. Der Traktorführerkurs ist Teil des Lehrplans und findet im 2. bzw. im 3. Jahrgang statt .

Von einer Pferdestärke zum High Tech-Arbeitsplatz



Neuer Folder
„Traktorfahrschule“

Der Lehrplan der **Landwirtschaftlichen Fachschulen** sieht einen **Fahrschulkurs für Traktoren** vor. Erst mit dem Traktorführerschein dürfen die Traktoren im Schulbetrieb gelenkt werden. In **60 Intensivstunden Theorie** und in **4 Fahrstunden** wird dabei das Wissen für den Führerschein vermittelt: das **Modul F** mit den technischen Fragen und das **Modul Grundwissen**, welches für **alle Führerschein-klassen gilt**. Die theoretische und praktische Fahrprüfung findet in gewohnter Umgebung an der Fachschule statt.

Aktuelle Traktorgenerationen sind leistungsstark, bieten viele Features und fahrerfreundlichen Komfort. Im Unterschied zur Traktor-Nostalgie erfordern die neuen Traktoren fundiertes Fahrkönnen und Bedienungs-Knowhow. Die Fahr-schullehrer*innen der Landwirtschaftlichen Fachschulen gehen den Prüfungs-stoff detailliert durch und vermitteln im Unterricht jenes Wissen, das den erfolgreichen Abschluss ermöglicht. Das für den Umgang mit dem Traktor notwendige Knowhow wird gemeinsam in der Fahrpraxis erarbeitet.

Für die Theorieprüfung werden am PC, Tablet oder Handy mit Online-Zugang die Prüfungsfragen für die **Führerschein-Module GW und F** durchgearbeitet.



Melk- und Tierpflegekurs an der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof

In diesem Schuljahr absolvierten 308 Schüler*innen aus Fachschulen der Fachrichtungen Landwirtschaft, Pferdewirtschaft und Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement die Ausbildung am Standort Stiegerhof. 68 durften am Präsenzunterricht teilnehmen, 240 mussten online unterrichtet werden.

Da wir Lehrer*innen, die in die Kurse involviert waren, den Online-Unterricht letztes Jahr schon gemacht haben, war es für uns diesmal keine große Herausforderung, die Kurse abzuhalten. Sehr schade für die Schüler*innen hingegen war es, das Flair und die Praxisstunden an der LFS Stiegerhof nicht konsumieren zu können. Eine sehr große Hilfe waren wiederum die zuvor produzierten Filme aus dem Projekt „CowKnowHow“.

Beim Modul Melken von Kühen bzw. Schafen und Ziegen erlernen unsere Jugendlichen die Technik des Melkens mit der Maschine. Aber auch das Handmelken wird erlernt, um die Vormelkarbeiten durchführen zu können. Besonderer Wert wird auf die Euterhygiene und die Eutergesundheitskontrollen gelegt. Milchhygienevorschriften und Arbeitsschutz stehen an vorderster Stelle. Ein Teil des Unterrichts besteht aus Milchbehandlung und Milchverarbeitung für beste Produktqualität.

Bereits seit dem Jahr 1970 gibt es die Melk- und Tierpflegekurse schon an der LFS Stiegerhof. Unser Ziel ist es, zukünftigen Milchviehzüchter*innen, aber auch allen anderen Schüler*innen grundlegendes Wissen über das Melkgeschehen mit moderner Melktechnik zu vermitteln. Optimale Haltungsbedingungen werden vor Ort besprochen und gezeigt.

Es soll ab dem 4. Quartal 2022 mit dem Umbau der LFS Stiegerhof begonnen werden. Wir freuen uns, den Schüler*innen in Zukunft neueste Technik in einem modernen Rinder-Schaf-Ziegenstall und Pferdestall zeigen zu können.

Als Leiter der Milchwirtschaftswoche möchte ich mich bei meinem Melkkursteam, aber auch bei den Klassenvorständen der einzelnen Klassen recht herzlich bedanken, dass alles so gut funktioniert hat. Ich freue mich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit im Schuljahr 2021/22.

Ich sehe dem Schuljahr 2021/22 sehr positiv entgegen und freue mich, wenn wir wieder vielen Schüler*innen die wichtigen Informationen, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis, vermitteln dürfen.

Ing. Johannes Ingo Piko
Leiter der Milchwirtschaftswoche



5.8. Landesschulgüter 2020/21

Den Landwirtschaftlichen Fachschulen Althofen, Goldbrunnhof, Litzlhof und Stiegerhof sind landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen, welche organisatorisch mit den Schulen verbunden sind und der praktischen und theoretischen Unterweisung der Schüler*innen sowie auch der land- und forstwirtschaftlichen Versuchstätigkeit dienen.

An der Landwirtschaftlichen Fachschule St. Andrä werden diese Aktivitäten in verschiedenen bäuerlichen Betrieben durchgeführt.

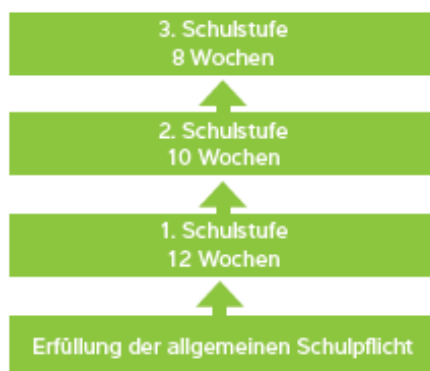
6. Landwirtschaftliche Berufsschule

6.1. Leitung

Die Landwirtschaftliche Landesberufsschule wird von Frau Direktorin Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ geleitet. Die Fachbereichsleitung hat Herr Prof. Dipl.-Ing. Ronald PISTROL.

6.2. Organisation

Die Landwirtschaftliche Berufsschule ist dreistufig und lehrgangsmäßig organisiert, wobei derzeit die Fachrichtung Gartenbau geführt wird.



6.3. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung

Die Klassen- und Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2010/11:

Schuljahr	Klassen	Männlich	Weiblich	Gesamt	Index
2010/11	3	14	27	41	76
2011/12	3	8	26	34	63
2012/13	3	11	28	39	73
2013/14	3	13	21	34	63
2014/15	3	14	24	38	70
2015/16	3	11	24	35	64
2016/17	3	13	15	28	51
2017/18	3	12	10	22	41
2018/19	3	12	15	27	50
2019/20	3	10	15	25	46
2020/21	3	6	22	28	52

7. Lehrer*innen

7.1. Anzahl der vollen Dienstposten

Schuljahr	Berufs- schule	Landwirtschaftliche Fachschulen					Gesamt
		FR GB	FR LW	FR BHM	Fachbereichsübergreifend		
				LW/BHM	LW/PW	BHM/Gartenbau	
2015	2	60	40	28	26	9	165
2016	2	61	40	28	25	8	164
2017	2	62	35	28	24,4	8	158,4
2018	2	62	21	27	25	21	158
2019	2	60,4	19	27	25	19	152,4
2020*	2	39,5	8,5	55,5	24,5	15,5	143,5
2021	2	38,3	9	57,5	24	15,5	146,3

* SJ 2019/2020: Zusammenlegung der Standorte Drauhofen und Litzlhof

7.2. Versetzungen in den Ruhestand bzw. Pensionierungen im Schuljahr 2020/21

Name	Schule	Name	Schule
FOL Ing. Franz OBERSRIEBNIG	LFS Althofen	FOL Ing. Jakob NOCNIK	LFS Stiegerhof
FOL Ing. ⁱⁿ Veronika ROBITSCH	LFS Althofen	FOL Ing. ⁱⁿ Barbara STABER	BZ Litzlhof
Dr. Heimo SCHINNERL	Museum Ehrental	FOL Ing. Gerhard HIPFL	LFS St. Andrä
FOL Ing. Konrad PICHLER	LFS Goldbrunnhof	FOL Ing. ⁱⁿ Brigitte POLSTER	LFS Buchhof
FOL Ing. ⁱⁿ Eva ALTENMARKTER-FRITZER	BZ Litzlhof	FOL Ing. ⁱⁿ Gerlinde FLEISCHNER	LFS Buchhof

7.3. Neueinstellungen im Schuljahr 2020/21

Name	Schule	Name	Schule
Manuel OBERDORFER BEd vL	LFS Althofen	Ing. Philipp MAIER BEd vL	LFS St. Andrä
Birgit RAUTER M.Ed vL	BZ Ehrental	Laura RETZER vL	LFS Stiegerhof
DI ⁱⁿ Katharina LIENHART vL	BZ Ehrental	Anja ZWISCHENBERGER BEd vL	LFS Stiegerhof
DI ⁱⁿ Verena GRUBER vL	BZ Ehrental	Andrea LIENHART BEd vL	LFS Stiegerhof
Georg GRUBER MA BEd vL	BZ Litzlhof		

7.4. Freiwillige bzw. einvernehmliche Austritte aus dem Schuldienst

Name	Schule
Ing. ⁱⁿ Anna BURGSTALLER vL	LFS Althofen
Georg GRUBER MA BEd vL	BZ Litzlhof
Silvester KANATSCHNIG vL	LFS Stiegerhof
Mag. ^a Martina PREISSEGGGER-ILGENFRITZ vL	LFS Stiegerhof
Anja ZWISCHENBERGER BEd vL	LFS Stiegerhof

7.5. Fortbildung für Lehrer*innen der Landwirtschaftlichen Fachschulen

*Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.*

Johann Wolfgang von Goethe

Die Fortbildung in den Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens ruht auf 5 Säulen:



A:

Seminarangebot, welches auf Vorschlag der Fachkoordinatoren*innen, sowie aus aktuellen Erfordernissen heraus erstellt wird.

Fachseminare laut FOBI-Erlass

B: SCHILF (schulinterne Lehrerfortbildung) und SCHÜLF (schulübergreifende Lehrerfortbildung); es werden mind. 3 unterrichtsfreie Tage pro Schuljahr dafür verwendet.

C: Fortbildung eigener Wahl,

welche vor allem aus dem Angebot diverser Bildungseinrichtungen wie der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, dem LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut), der Kärntner Verwaltungsakademie, Raumberg-Gumpenstein, etc. in Anspruch genommen wird.

D: agrarPÄDAGOGIKA Kärnten = Fortbildungswoche der Landwirtschaftslehrer*innen.

Diese wurde in den Herbstferien am 29. und 30. Oktober 2020 in Kooperation mit der Kärntner Verwaltungsakademie und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik online durchgeführt.

E: Online-Schulungen

Ein großer Teil der Lehrerfortbildung wurde im Schuljahr 2020/21 online durchgeführt.

8. Mitarbeiter*innen in Schulen, Landesschulgütern

Dienstposten	Anzahl der vollen Dienstposten (VBÄ) 2020	Anzahl der vollen Dienstposten (VBÄ) 2021
Sekretärinnen	7,625	7,125
Wirtschaftler	12,250	12,250
Hauswarte	7,750	7,750
Melker	1,000	1,000
Hilfskräfte	45,500	45,750
Gesamt	74,125	73,875

9. Schulärztliche Betreuung

durch **Dr.ⁱⁿ Michaela BRAMMER** — Schulärztin der LFS

Laut § 10 a Schularzt des Kärntner Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 1993 hat der Schulerhalter für die Beistellung eines Schularztes vorzusorgen.

Seit dem Schuljahr 2004/05 darf ich diese Aufgabe wahrnehmen.



Ich bin Ärztin für Allgemeinmedizin mit einigen Zusatzausbildungen (Physikatskurs, Diplom für Manuelle Medizin, für psychosoziale und psychosomatische Medizin, für Ernährungsmedizin und zuletzt das Wichtigste: das Schularztdiplom) und arbeite seit 2004 in der Sanitätsdirektion Kärnten. Meine Aufgaben sind vielfältig. Unter anderem koordiniere ich neben der schulärztlichen Tätigkeit den Jugendfürsorgeärztlichen Dienst Kärnten, bin Mitglied diverser Prüfungskommissionen von Ausbildungen im medizinischen Bereich und in einigen Arbeitsgruppen. Seit Beginn der COVID-19-Pandemie bin ich mit Aufgaben rund um dieses Thema eingedeckt. Situationsbedingt war meine schulärztliche Tätigkeit im vergangenen Schuljahr auch nur eingeschränkt möglich.

Von all meinen Tätigkeiten ist mir die schulärztliche Tätigkeit am meisten ans Herz gewachsen. Die Arbeit mit Jugendlichen ist zwar manchmal ganz schön fordernd, aber genau das hält einen selbst im Tun jung.

Was beinhaltet meine schulärztliche Betreuung an den LFS?

- Regelmäßige Betreuungszeiten oder auf den Anlassfall bezogen
- Jährliche Untersuchungen der Schüler*innen inkl. Hör- und Sehtest
- Information der Schüler*innen und Erziehungsberechtigten über Auffälligkeiten
- Zuweisung zu Facharzt*innen, Beratungseinrichtungen, etc.
- Impfpasskontrollen
- Beratungsgespräche mit Schüler*innen, Erziehungsberechtigten, Pädagog*innen über diverse Themen (chronische Erkrankungen, wie z.B. Asthma, Allergien, Diabetes mellitus, Epilepsie, Essstörungen, Alkohol, Rauchen, Drogen, psychische Probleme, ...)
- Vortragstätigkeit bzw. Mitwirken bei Projekten
- Teilnahme an Schulleiterdienstbesprechungen
- §13 SMG-Untersuchungen nach dem Prinzip „Helfen statt strafen“
- Jährliche Kontrolle der sanitären Einrichtungen

Das Schularztwesen gibt es schon seit mehr als 150 Jahren, jedoch haben sich die Probleme, mit denen man als Schularzt konfrontiert wird, verändert. So nehmen in den letzten Jahren psychische Auffälligkeiten neben Gewichtsproblemen (Über-/Untergewicht) und Haltungsschwächen stetig zu.

Mir als Schulärztin ist daher das Gespräch mit den Schüler*innen besonders wichtig. Die Pubertät ist eine schwierige Entwicklungsphase, nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern auch für die Erziehungsberechtigten und Pädagog*innen. Die Schüler*innen vertrauen sich mir manchmal leichter an, da sie einerseits wissen, dass ich der Schweigepflicht unterliege, und andererseits, weil sie mit mir nicht täglich konfrontiert werden. Ist das Problem einmal am Tisch, versuche ich gemeinsam mit den Schüler*innen einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten, wobei es mein Ziel ist, die Erziehungsberechtigten bzw. Pädagog*innen mit ins Boot zu holen, je nach vorliegendem Problem. Des Weiteren schätze ich die Zusammenarbeit mit dem schulpsychologischen Dienst sehr.

Ich hoffe, im kommenden Schuljahr wieder an den Schulen präsenter sein zu können und nicht nur telefonisch für diverse Fragen zur Verfügung stehen zu können.

...mit Berichten aller Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen über schulische Leistungen, Kurse, Veranstaltungen, Baumaßnahmen, Projekte und sonstige Begebenheiten...

10.1. Landwirtschaftliche Fachschulen setzen auf Regionalität



©: LR Gruber_Taltavull 1

In den Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens werden unsere zukünftigen Bäuerinnen und Bauern ausgebildet. Und so wie sich die Anforderungen an Landwirtschaft immer wieder ändern, trägt auch die Ausbildung diesem Umstand Rechnung.

Fundierte Kenntnisse der Produktionsgrundlagen waren und sind das Fundament jeder landwirtschaftlichen Bildung. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Biodiversität sind damit untrennbar verbunden, aber auch Innovation und unternehmerisches Denken.

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärnten stellen stark das regionale Produkt in den Mittelpunkt. Landwirtinnen und Landwirte müssen sich des hohen Stellenwertes der von ihnen erzeugten Lebensmittel bewusst sein, sie dürfen darauf stolz sein und müssen vor allem auch darüber kommunizieren. Konsumentinnen und Konsumenten müssen erfahren, wer hinter dem bäuerlichen Produkt steht und diese Form der Kommunikation kann man lernen!

Dies wird den mehr als 1300 Schülerinnen und Schülern der LFS Kärnten u.a. im Gegenstand „Produktveredelung, Direktvermarktung und agrarische Dienstleistung“ vermittelt. Der hohe Anteil an Praxisunterricht gewährleistet, dass es nicht nur beim Hintergrundwissen bleibt, sondern die Wertschöpfungskette von der Urproduktion, sowohl im pflanzlichen als auch tierischen Bereich, bis hin zur liebevoll und gesund zubereiteten Speise gelehrt und damit auch bewusst und sichtbar gemacht wird. Schülerinnen und Schüler erfahren aber auch bei Lehrausgängen zu den regionalen Erzeugern Genuss-erlebnisse vor Ort oder diese kommen als Expert*innen in die Klassen.

In den Landwirtschaftsschulen, die auch Genussschulen sowie Slow-Food-Schulen sind, ist man davon überzeugt, dass „learning by doing“ der beste Weg ist, um den hohen Stellenwert regionaler Lebensmittel aus bäuerlicher Erzeugung zu veranschaulichen. Junge Menschen müssen den hohen Wert der von ihnen erzeugten Produkte selbst erleben. Nur so kann ein nachhaltiges Bewusstsein und auch Stolz auf die kleinstrukturierte bäuerliche Landwirtschaft Kärntens geschaffen werden. Dies ist gleichzeitig ein Garant für innovative und damit zukunftsfähige Landwirtschaft.

Zertifikate, Projekte und Co:

- Ausbildung zum zertifizierten Käsekenner
- Ausbildung zum zertifizierten Fleischkenner
- Direktvermarktung bei Advent- oder Ostermärkten, Hofladen, Genussladen
- Juniorfirmen
- Teilnahme an Verkostungen und Prämierungen
- Schwerpunkt „Biodiversität“ im Schuljahr 2021/22

10.2. LFS und Agrar-HAK Althofen, Schulgut Weindorf

Auf ins Praktikum

Die Schüler*innen der zweiten Klassen an der LFS Althofen bzw. der Agrar-HAK absolvieren im Sommer ihr Pflicht-Praktikum. Ein Teil wagt dafür den Schritt ins europäische Ausland, um sich zusätzlich zur fachlichen Qualifikation auch sprachlich und kulturell weiterzubilden. Diese Schüler*innen werden über das Projekt **Erasmus+** gefördert, das die LFS Althofen selber beantragt. Neu ist 2021 auch das Praktikum im **Sozialbereich**, das Voraussetzung für den Abschluss der Ausbildung zur Heimhilfe ist.



Welttag der Milch



An der LFS Althofen sind Milch und Milchprodukte feste Bestandteile in Menügestaltung und Unterricht. So lernen die Schüler*innen die Herstellung von Butter, sowie die Erzeugung von Joghurt, Topfen, Weichkäse, Schnittkäse, etc. Den Höhepunkt bildet dabei die Ausbildung „Käsekenner“. So präsentierte eine Delegation der LFS Althofen, stellvertretend für alle landw. Fachschulen Kärntens, eigene Milchprodukte bei der Sitzung der Kärntner Landesregierung.



Vielseitig kreativ im Unterricht

Ob in der Praxisgestaltung mit Kindern oder für verschiedene Anlässe – Kreativität gibt Veranstaltungen, der Dekoration nach Jahreszeiten und vielem anderen die besondere Note und den einzigartigen, heimeligen Wohlfühl-Touch.



10. 3. LFS Buchhof

Projekt „Klima-Arboretum“ – Nachhaltiges, Interessantes und Bereicherndes für die LFS Buchhof und das Lavanttal

Mit jungen Menschen aus allen Gemeinden des Lavanttales realisieren wir an der LFS Buchhof immer wieder nicht alltägliche Schüler- und Schulprojekte, um Visionen in die Zukunft weiterzutragen. Die Projektumsetzung und -begleitung erfolgt federführend von Ing.ⁱⁿ Rosa Ellersdorfer, FD Ing.ⁱⁿ Elfriede Größing und Ing.ⁱⁿ Gerlinde Poms seitens der LFS Buchhof, Stephan Stückler MSc von KLAR! und der fachlichen Expertise von DI Holger Schilling.



Im Zeitraum von Mai 2021 bis Juli 2022 beabsichtigen wir, gemeinsam mit der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) am Areal der LFS Buchhof ein Klima-Arboretum (= Baumsammlung) mit ca. 60 verschiedenen Bäumen anzulegen. Bei der Auswahl der Bäume wird das Augenmerk auf heimische Arten gelegt. Doch auch einige Exoten werden im Klima-Arboretum ihren Platz finden. Über einen längeren Zeitraum soll erkennbar werden, wie sich die einzelnen Baumarten an den Standort anpassen und welche Auswirkungen sich durch die ändernden Klimabedingungen abzeichnen. Alle gepflanzten Bäume erhalten eine Infotafel. Das Klima-Arboretum wird für Unterricht, Freizeitgestaltung und verschiedene Projekte genutzt. An Interessierte aus nah und fern ergeht die Einladung, sich vor Ort zu informieren, eine Baumpatenschaft zu übernehmen, oder ganz einfach ein wenig das einladende Ambiente zu genießen.

Gleich nach der Auftaktbaumpflanzung mit zahlreichen Baumpaten und Gästen Anfang Juni 2021 wurden im Rahmen eines Projektnachmittages 28 verschiedene Laub- und Nadelbäume mit viel Begeisterung und großem körperlichen Einsatz von den Schülerinnen der 3. Klasse der LFS Buchhof mit Unterstützung des Projektteams gepflanzt. Weitere Baumpflanzungen erfolgen im Herbst und kommenden Frühjahr. Insgesamt werden 60 verschiedene Bäume im Klima-Arboretum Platz finden, d.h. alle Bäume laut Österreichischem Forstgesetz.

Die Auswirkungen des Klimawandels, sowie die forstökologischen Aspekte sollen sichtbar gemacht und die vielen Funktionen des Waldes herausgestrichen werden. Zur bereits vor mehreren Jahren angelegten Bienenweide kommen noch einmal 1000 m² dazu. Durch die Ausbringung von Totholz und das Schichten von Steinhügeln wünschen wir uns die Ansiedelung von Wildbienen, Eidechsen & Co.

Um ein Projekt dieser Größenordnung umsetzen zu können, treten wir mit der großen Bitte an die Bevölkerung, an Vertreter*innen aus Wirtschaft, Politik, Land-/Forstwirtschaft und Interessensvertretungen heran, eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Der Vernetzungsgedanke ist bei allen unseren Projekten sehr wesentlich. Nachhaltig in die Arbeit junger Menschen zu investieren und wesentlich bei einer erfolgreichen Projektumsetzung mitzuwirken, ist ein gutes Gefühl. Gemeinsam können wir in mehrfacher Hinsicht einen Mehrwert für das Lavanttal schaffen.

Das Schuljahr 2020/21 war reich an Herausforderungen für alle Beteiligten, und trotzdem ist es gelungen, unter unserem Motto „Lachen – Leben – Lieben – Lernen“, die nunmehrigen Absolventinnen mit allen Qualifikationen und Zusatzzertifikaten auszustatten. Wir können stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr mit guter Stimmung, vielen Höchstleistungen bei ECDL-Prüfungen, Führerscheinprüfungen, Projektpräsentationen und bei der Alpe-Adria-Prämierung am Zogglhof zurückblicken.



10.4. Bildungszentrum Ehrental

Das BZ – Ehrental am Puls der Zeit

Regionaler Genuss gelebt

Slow Food Projekt - Vom Acker auf den Teller

Es ist uns wichtig, unseren Schüler*innen die Wertschätzung für das eigene Produkt zu vermitteln und die Produktionsprozesse vom Anbau über die Ernte bis zur Verarbeitung und Vermarktung zu kennen. Durch die ideale Kombination der beiden Fachbereiche Betriebs- und Haushaltsmanagement und Gartenbau kann diese Ideologie ideal gelebt werden.

Am Slow Food Tag im Oktober des Schuljahres stand die Kartoffel als regionales Produkt im Mittelpunkt. Unsere Schüler*innen beschäftigten sich einen Tag lang mit dem gesunden Gemüse, beleuchteten die Herkunft, den Anbau, die Inhaltsstoffe und den gesundheitlichen Wert. Verschiedene Köstlichkeiten wurden aus der Kartoffel gezaubert und zum Verkosten mit Präsentation für die Schulkolleg*innen bereitgestellt. Der 3. Jahrgang mit unserer Slow Food beauftragten Lehrerin Fr. Ing.ⁱⁿ Isabella Jessentschnig MA hat das Projekt bravours umgesetzt.



Online Cooking — Praktischer Unterricht einmal anders



Mangels der Möglichkeit, den Praxisunterricht das ganze Schuljahr über durchzuführen, stellten die Schüler*innen der Klassen 1a und 1b beim ersten Online Cooking mit köstlichen Rezepten von zuhause aus ihr Können mit voller Begeisterung unter Beweis. Ein neue, aber sehr interessante Erfahrung, die wir ohne Lockdown nicht gemacht hätten.

Unsere neue Lehrküche wurde eröffnet

Im neuen ansprechenden Design und ausgestattet mit den neuesten technischen Möglichkeiten, durften wir unsere neue Lehrküche am 4. Mai 2021 mit Freude in Betrieb nehmen. Da macht das Kochen Spaß.



Servierprüfung für das Gastgewerbe geschafft



Es war ein herausforderndes Unterrichten, die Schüler*innen für die Servierprüfung für das Gastgewerbe fit zu machen. Neben dem theoretischen Input über „MS Teams“ waren vor allem die zur Erreichung des Zertifikates notwendigen praktischen Fähigkeiten eine besondere Leistung unserer Schüler*innen. Gratulation allen Schüler*innen zur bestandenen Prüfung.



Trockenstaudenbeete

Um mit den sich verändernden Klimabedingungen und den damit verbundenen abnehmenden Niederschlägen besser zurecht zu kommen, wurden im Herbst und im Frühjahr des heurigen Schuljahres von unseren Schüler*innen des 2. und 3. Jahrganges zwei Beete vor der Arbeitshalle mit trockenheitstoleranten Stauden unterschiedlich bepflanzt. Die Bepflanzung wurde so ausgewählt, dass im Jahresablauf immer etwas Blühendes zu sehen ist.

Klimafitte Eichen

Gemeinsam mit der Forstabteilung des Landes Kärnten wurden im heurigen Frühjahr mit Schüler*Innen des 4. Jahrganges unter Anleitung von FOL Ing. Pfeiler ausgesuchte Eichen aus ganz Kärnten veredelt. Das Ziel ist es, in speziellen Plantagen schnell fruchtende Mutterpflanzen heranzuziehen, um mit deren Samen dann Eichen zu erhalten, die mit den sich ändernden klimatischen Bedingungen besser zurecht kommen. Die so herangezogenen Bäume sollen anschließend im gesamten Kärntner Landesgebiet aufgeforstet werden.



Bienenstand Ehrental

Der Bienenzuchtverein Klagenfurt hat seit dem heurigen Frühjahr ein neues Zuhause:

Ein Bienenstand mit 12 Bienenstöcken wurde vom Kucherhof im Klagenfurter Stadtgebiet nach Ehrental übersiedelt. Sämtliche Arbeiten im Jahresablauf, vom Honigschleudern bis hin zur Abfüllung, sollen in Zukunft hier durchgeführt werden. Ab dem kommenden Schuljahr sollen auch die Schüler*innen im Rahmen des Unterrichts laufend Einblick in die interessante Welt der Imkerei bekommen.

Kiribäume – die am schnellsten wachsenden Bäume der Welt

Im Juni wurden von den Schüler*innen der Fach- und Berufsschule Gartenbau über 100 Kiribäume (auch Blauglockenbäume) auf einer Fläche von rund 1800 m² gepflanzt. Der Kiribaum wird auch als der am schnellsten wachsende Baum der Welt bezeichnet. Das Holz des Kiribaumes ist extrem leicht, hat eine hohe Festigkeit und ist in der holzverarbeitenden Industrie sehr nachgefragt.

Wir sind schon neugierig, wie sich unsere Blauglockenbäume im Laufe der kommenden Jahre entwickeln werden.



10.5. LFS Goldbrunnhof und Landesschulgut

100 Jahre Kärntner Volksabstimmung

Die LFS Goldbrunnhof machte sich bereits im Herbst des Schuljahres 2019/20 Gedanken darüber, wie sie das Jubiläum "100 Jahre Kärntner Volksabstimmung" gebührend feiern und zelebrieren könnte. So wurde im Rahmen einer kleinen Feier die Gedenktafel des ersten Schuldirektors Vinzenz Schumy eingeweiht, dem die Schule ihren Standort in der Diexer Straße zu verdanken hat. Darüber hinaus brachten sich die Schüler*innen aller Jahrgänge aktiv beim Projekt "Carinthia 2020" ein: sie gestalteten Bilder, formten gemeinsam mit Künstlerin Gudrun Zikulnig Skulpturen und verfassten im Deutsch-Unterricht Texte zum Nachdenken. In Kooperation mit der Südkärntner Fotografin Mag.^a Julia Wolte wäre mit den Schüler*innen ein Fotowalk an der Drau geplant gewesen, der coronabedingt leider nicht zur Gänze durchgeführt werden konnte.

Dank der intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Heimat, Sprache, Herkunft, Kulturen und Traditionen, die allesamt eng mit der Drau verbunden sind, konnten die Schüler*innen ihre Kompetenzen erweitern: sie wissen nun, wie wichtig das Bewusstsein für die eigenen Wurzeln und die Offenheit für andere Kulturen für das friedvolle Zusammenleben sind.

Carinthia 2020 - Projekt mit der Künstlerin Gudrun Zikulnig „Die Drau“

bewegt – verändert – verbindet – bricht – schützt – bedroht – erneuert – kräftigt – entspannt – fließt – schäumt – gefährdet – liefert – transportiert – singt – tanzt – hallt – schmerzt – reinigt – verewigt – trennt – birgt – baut – verändert – verschluckt – sammelt – bringt – bewahrt – gewährt – verschmilzt – begeistert – verschweigt – verschwendet – kühlt – besinnt – wärmt – gleitet – geleitet – sichert – beschenkt – gibt – nimmt - ...



„Goldbrunnhofer klimafitte Waldbotschafter“ in der ORF Sendung „Land und Leute“ österreichweit ausgestrahlt!

Im Rahmen des Waldwirtschafts-Unterrichtes der Jahrgänge 2a und 2b und unter Mithilfe des Kärntner Waldpflegevereines (Michael Lienhart), der Bezirksforstinspektion Völkermarkt (Bez. FÖ. Ing. Christian Müller) und der KLAR-Klimaanpassungsregion Unterkärnten (Reinhard Schildberger) gab es wunderschöne Filmaufnahmen eines ORF-Kamerateams (Redakteurin Kornelia Laurin) in unserem Goldbrunnhofer Schulwald.

Ziel dieses Projektes ist es, interessierte Waldbesitzer durch die Schüler*innen des Goldbrunnhofes auf eine standortgerechte, waldbaulich sinnvolle und vor allem klimafitte Waldbewirtschaftung in den jeweiligen Waldregionen aufmerksam zu machen und Hilfestellungen bei der Bewirtschaftung zu leisten. Neben wunderschönen Mischwaldaufnahmen wurden Aufforstungsmethoden, Pflegeschnitte, Aufastungstechniken und die Dickungspflege durch die Goldbrunnhofer Schüler*innen fachgerecht ausgeführt und in der ORF-Sendung „Land und Leute“ österreichweit am 29. Mai 2021 gesendet.



Almwirtschaftstage am Hochobir

Im Juni des Schuljahres 2020/21 konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 2b nach der coronabedingten längeren Exkursionspause endlich wieder im Klassenverband gemeinsam etwas unternehmen. Die zwei Almwirtschaftstage auf der Obiralm waren eine willkommene Abwechslung. Derzeit werden auf ca. 160 ha 124 Stk., bzw. etwa 100 RGVE geweidet. Aber auch die Obiralm ist damit konfrontiert, dass es immer weniger Rinderhalter gibt und dadurch die Anzahl des Almviehs rückläufig ist. Die Futterflächen drohen zuzuwachsen und deshalb standen das Schwenden von kleinen Sträuchern und die Bekämpfung des Almampfers im Mittelpunkt. Das Zäunen erfolgt jedes Jahr aufs Neue, denn im Herbst wird der Stacheldraht auf den Boden gelegt, damit die Zaunschäden durch den Schneedruck möglichst gering gehalten werden können.



10.6. Bildungszentrum Litzlhof und Landesschulgut

Das Schuljahr 2020/21 war ein besonderes – es hat von uns allen, Schüler*innen, Lehrer*innen, Personal, Direktion und Sekretariat sehr viel abverlangt. Trotzdem können wir sagen, dass wir unsere Ziele ohne größere negative Ereignisse erreichen konnten, worüber wir alle sehr froh sind.

Der Kontakt mit unseren Schüler*innen ist auch während der schwierigen Distance-Learning-Phase nicht abgebrochen und wir konnten die geforderten Schulinhalte zum überwiegenden Teil gut vermitteln.

Mit Stolz können wir von einigen Aktivitäten berichten. Fachrichtungsübergreifend haben wir an folgenden Themen gearbeitet:

Slow Food am Bildungszentrum Litzlhof (er)leben – “every day and everywhere”

Als land- und forstwirtschaftliches Bildungszentrum sind wir Partner von Slow Food Kärnten. Eine wesentliche Hauptanforderung der Slow Food Vereinigung ist die Einhaltung einer durchgehenden Produktionskette, dh. vom Anbau über die Ernte bis hin zum genussfertigen Lebensmittel. Somit erfüllt der Litzlhof mit dem schuleigenen Gut eine wichtige Voraussetzung. Unsere Schüler*innen sind die Produzent*innen der Zukunft, daher steht das Kennenlernen und die Vermittlung des bäuerlichen Produktionshandwerks im Vordergrund. Die Qualität eines Produktes beginnt beim Rohstoff. Wie viel Arbeit, Zeit und Know-how erforderlich sind, um ein Urprodukt herzustellen und dann daraus ein genussfertiges Lebensmittel zu machen, wird den Jugendlichen ziemlich schnell klar. Dabei wird der Wert der selbst produzierten und verkaufsfertig gemachten Spezialitäten erkannt und geschätzt. Butter, Speck, Brot, verschiedene Säfte und vieles mehr aus den schuleigenen Verarbeitungsräumen stehen täglich am Speiseplan des Schülerheims.



Story-telling – „Ich möchte die Geschichte meines Essens kennen“, ein Trend, der sich immer deutlicher abzeichnet, erfordert ganzheitliches Wissen. Durch den praktischen und theoretischen Unterricht in vielen Bereichen werden unsere Schüler*innen darauf vorbereitet. Ein wichtiger Aspekt darf aber nicht vergessen werden: es muss die Wertschöpfungskette gesichert sein bzw. gesichert werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden: die Slow Food Bewegung fördert die regionale Identität, die in der globalen Welt immer wichtiger wird. Im Zuge der Projekttag wurde unseren Schüler*innen die Bedeutung von

„Slow food“ sehr ausführlich zur Kenntnis gebracht.

Zudem ist die „Litzlhofer Direktvermarktung“ auch 2020/21 von Erfolg gekrönt. Wir erzielten Auszeichnungen in den Bereichen Milchprodukte und Roh- und Pökelfwaren.

„Gassenbank und Kabesgartl“

Es ist auch heute noch klug, uralte Gartentradition mitzudenken und zu übernehmen, wobei praktische und wirtschaftliche Arbeitsabläufe eine wichtige Rolle spielen.

Durch die Schulzusammenlegung Drauhofen/Litzlhof stand die Neuplanung eines Gartens für den prakt. Unterricht an. In einem Baukultur-Vermittlungsprojekt der Reihe RaumGestalten wurde am BZ Litzlhof ein neuer Lehrgarten angelegt. Bei diesem Projekt war die Klasse 3c Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement mit Frau Ing.ⁱⁿ Luise Lackner voll in die Planung, Gestaltung und Umsetzung eingebunden. Die Hochbeete wurden vom Bereich Landwirtschaft unter der Leitung von Herrn Ing. Alois Lackner angefertigt. Pandemiebedingt wurden die Workshops online abgehalten. Landschaftsgärtnerin DIⁱⁿ Lena Uedl Kerschbaumer beleuchtete historische und aktuelle Bauerngärten in ihrer Vielfalt und Schönheit.



Architektin DIⁱⁿ Sonja Hohengasser sensibilisierte die Schüler*innen anhand eigener Projekte für das traditionelle und moderne Bauen mit Holz und einen behutsamen Umgang mit der Landschaft. Für einen neuen Lehrgarten – ergänzt durch ein Lehrglashaus in Holzbauweise – stand eine durch Stützmauern terrassierte Gartenfläche zur Verfügung. Die Größe und der damit verbundene Pflegeaufwand musste an die Zeitkapazität (Unterricht) angepasst werden. Geplant wurde die Errichtung von Hochbeeten, in Anlehnung an historische Bauerngärten, ein Vierfeldergarten mit Kreuzgang und Blumenrabatten. Der Vierfeldergarten erhält selbst gebaute Lärchenholz-Einfassungen in Sitzbankhöhe, die die Gartenarbeit erleichtern und zum Verweilen einladen sollten. Die Holzbauarbeiten, die Bepflanzung und Erdarbeiten erfolgten in Eigenregie und fanden im Rahmen des Unterrichts statt.



Ein großer Dank an die Schüler*innen und Kolleg*innen, die tatkräftig mitgewirkt haben. Der neue Schulgarten wurde mit einem Gartengrillfest feierlich eingeweiht.

„Weltmilchtag“



Am 1. Juni wurde der Weltmilchtag ausgerufen. Wer, wenn nicht wir, die Produzenten, wissen besser Bescheid über dieses weiße Gold? Dies war auch der Anlass dafür, unseren Schüler*innen eine Möglichkeit zu bieten, um dem Thema „Milch“ eine besondere Beachtung zu schenken. Der Projekttag zum Thema wurde von den einzelnen Klassen verschieden bearbeitet. Die ersten Klassen befassten sich in erster Linie mit den Rinderrassen, dem Tierwohl, der Milchgewinnung, Milchqualität und der Milchhygiene. In Form eines Stationenbetriebes wurden diese Themen abgehandelt und fanden großes Interesse bei unseren Schüler*innen.

Die zweiten Klassen befassten sich mit der Milchveredelung, Herstellung von Milchprodukten, und verkosteten verschiedene Milcharten. Der Film „Almkäseherstellung einst und jetzt“ gab einen sehr guten Einblick ins Käseland Österreich.

Die dritten Klassen erhielten einen Einblick ins „Marketing“. Sie hatten einen Vortrag über das Genossenschaftswesen und das Wirken und Tun der Firma „Kärntnermilch“. Mit einer Käseverkostung endete der spannende Vormittag. Somit konnten wir am Weltmilchtag von der Milchgewinnung über Produkterzeugung, Marketing und Verkostung alle Themen behandeln.



„Bio-Diversität auf der Litzlhofalm“ nimmt zu

neben den traditionell weidenden Rindern werden Ziegen, Pferde, Lamas, Alpakas und Zuchtsauen auf die Alm aufgetrieben. Dieses Weidemanagement hat sich bewährt. Aus dem unterschiedlichen Äsungsverhalten der friedlichen Tiervielfalt resümiert eine beachtliche Aufwertung der Almflächen. Grundsätzlich gilt: je höher die Biodiversität, desto besser die Anpassungsfähigkeit der Ökosysteme bei Veränderung der Umweltbedingungen.

„Pinzgauer“ Kühe des Landes (Platz 1 - 5 LSG) - die besten werden am Landesschulgut Litzlhof gezüchtet.

Trotz der schwierigen Zeit konnten wir unseren Schüler*innen sehr viele Kenntnisse und umfangreiches Wissen für ihre Zukunft mitgeben.

10.7. LFS St. Andrä

Digitalisierung mit Bodenhaftung an der LFS St. Andrä

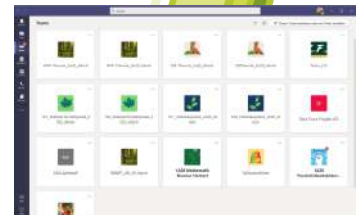
Aufgrund der Corona-Pandemie fand die wohl größte und rascheste Umstellung im Schulwesen in den letzten Jahrzehnten statt. Kein Stein blieb auf dem anderen, neuere Begriffe wie Distance-Learning, MS-Teams, Apps, Office Lens, ... prägten beinahe von heute auf morgen den Unterricht in den Landwirtschaftlichen Fachschulen. Bekannt für ihren fachpraktischen Unterricht, sahen sich Lehrer*innen und Schüler*innen unverhofft vor den Bildschirmen, anstatt im Wald, Stall und in der Werkstatt.



Um die gewohnt bekannte Bodenhaftung nicht zu verlieren, fand der Unterricht auch online stundenplangemäß statt; der große Vorteil war der regelmäßige Kontakt zu den Schüler*innen.

Viele Kolleg*innen ließen sich für ihre Unterrichtsfächer tolle neue Anwendungen einfallen, häufig mit Hilfe des Smartphones, das im Prinzip jede/r Schüler*in besitzt, in Form von Praxisvideos, Fotos, Schrittzähler im Turnunterricht.

Der Online-Unterricht wurde in den Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens über Microsoft TEAMS durchgeführt. Dazu gab es von der Landwirtschaftlichen Schulbehörde ein Seminarangebot, welches St. Andräer Lehrkräfte als Referenten unterstützten. Übersichtlichkeit der Unterrichtsstunden, Onlinekonferenzen mit Bild, Ton und Bildschirm-Sharing, sowie eine praktikable Aufgabenverteilung und Notenübersicht waren die großen Pluspunkte. Eine verstärkte direkte Feedbackkultur hielt Einzug.



Aber auch weitere Bereiche wie „Tage der offenen Tür“ wurden online abgehalten. Ein eigener Videokonferenzraum mit Live-Schaltungen und Praxisvideos wurden installiert, um Stärken und wichtige Informationen an die zukünftigen LFS'ler zu bringen—ein wahrer Kraftakt.

Besonders spannend ist auch der 360°-Rundgang an der LFS St. Andrä, der mit Praxisvideos und Praxisbildern verknüpft ist.

Ausgehend von diesem Digitalisierungsschub wurde auch die St. Andräer Agrarwoche „light“ in Form eines Praxisseminars zum Thema „fachgerechte Klauenpflege“ online direkt im Stall abgehalten.

Aber jede Neuerung hat auch seine Herausforderung und so waren die meisten Lehrer*innen und Schüler*innen sichtlich froh, dass bald wieder PRAXIS-Unterricht an den Schulen abgehalten werden konnte. Dazu merkte man ein erhöhtes Gesprächsbedürfnis unter den Schüler*innen nach den Öffnungsschritten.

So hat die Corona-Pandemie gezeigt, Schule ist und bleibt ein praktischer Lebens- und Lernraum, der zwar durch Digitalisierung ergänzt, aber sicherlich nie ganz ersetzt werden kann.



10.8. LFS Stiegerhof und Landesschulgut

Das Schuljahr 2020/21 war ebenso, wie jenes davor, von „Distance-Learning“ und Fernunterricht geprägt. Gott sei Dank gab es keinen „positiven Fall“ unter den Schülerinnen und Schülern an unserer Schule. Insgesamt wurden 5300 Testungen durchgeführt, die dazu beitrugen, dass wir einen sicheren Schulalltag gewährleisten konnten.

Coronabedingt mussten leider auch die Feiern anlässlich 70 Jahre Stiegerhof entfallen, aber wir hoffen, dass wir dies zu einem späteren Zeitpunkt nachfeiern können. Der Stiegerhofer Hausball, der sich sonst großer Beliebtheit bei Alt und Jung erfreut, fiel ebenfalls, wie alle Exkursionen und Schulveranstaltungen, der Pandemie zum Opfer.

Trotz aller widrigen Verhältnisse gelang es uns auch heuer wieder, im Bereich der Milchwirtschaft eine Goldmedaille für unsere Butter zu erreichen. Silber und Bronzemedallien gab es für Stiegerhofer Käse und Joghurt, sowie im Bereich Obstverarbeitung eine Silbermedaille für unseren Apfelsaft.

Bei der Facharbeiterbriefverleihung erhielten die ersten Schülerinnen und Schüler nach einer zweijährigen theoretischen und praktischen Jagdausbildung, sowie der ausgelagerten Überprüfung der Schießfertigkeit den Jägerbrief. Sie können somit den Jagdschein lösen. Bei der feierlichen Überreichung überbrachte Herr LJM-Stv. Josef Monz die Grüße der Kärntner Jägerschaft und wies besonders auf den Leitspruch der Jägerschaft hin. Weiters hob er das Miteinander zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Jagd hervor. Der Umbau des Stiegerhofes befindet sich in der Detailplanung und es ist eine völlige Neugestaltung unserer Schule zu erwarten.



In vielen Besprechungen mit unseren Lehrer*innen und dem Personal wurde am Siegerprojekt intensiv und sehr konstruktiv gearbeitet und weitere Vorschläge der Schule berücksichtigt.

Mit dem Bau soll im 4. Quartal 2022 begonnen werden.



LFS-Stiegerhof—Fachrichtung Pferdewirtschaft



Das Schuljahr 2020/21 startete in der Fachrichtung Pferdewirtschaft am Standort Stiegerhof mit 7 Pferdewirtschaftsklassen und **125 Schüler*innen**. Für unseren Standort sind die zunehmenden Schülerzahlen sowie die Generalsanierung sehr erfreulich.

Unser Ziel ist die umfassende Ausbildung - von der Allgemeinbildung über die theoretische und praktische Vertiefung im Bereich der Pferdehaltung und Zucht, sowie das Vermitteln von betriebswirtschaftlichen Grundlagen.



Heuer wurden 74 Sonderprüfungen mit einer externen Prüfungskommission durchgeführt. Neben den vielen zusätzlich erworbenen Qualifikationen (wie beispielsweise Mopedführerschein, Traktorführerschein und Jagdschein) werden die Schüler und Schülerinnen kompetenzorientiert unterrichtet und können sich so individuell spezialisieren.

Eine Besonderheit war auch, dass dem ersten Jahrgang des neuen Ausbildungsschwerpunktes **Pferdewirtschaft und Tourismus** die Facharbeiterbriefe überreicht wurden. Diese einzigartige Ausbildung bietet neue Berufsmöglichkeiten und ist mit Sicherheit ein Erfolgsmodell.

Ab Herbst startet hier an der LFS Stiegerhof erstmalig die **Fachschule für Erwachsene**, wo man im zweiten Bildungsweg den/die Pferdewirtschaftsfacharbeiter*in erlangen kann. Auf einen weiteren Zweig der Ausbildung an unserem Standort freut sich das ganze Team der LFS Stiegerhof.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 — Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum

Abteilungsleiter: Dipl.-Ing. Gerhard Hoffer

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Mießtaler Straße 1, Tel.: +43 (0) 50 536 11002 — Fax.: DW 11000

E-Mail: abt10.post@ktn.gv.at

www.landwirtschaft.ktn.gv.at

Unterabteilung: Landwirtschaftliche Schulverwaltung

Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger, FI Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Fotos: zur Verfügung gestellt von den Landw. Fachschulen in Kärnten



**Landwirtschaftliche Fachschule
& „Agrar-HAK“ Althofen**
Undsdorfer Straße 10, 9330 Althofen
T: 04262/2281, F: 04262/2281-82
office@lfs-althofen.ksn.at
www.lfs.at



Landwirtschaftliche Fachschule Buchhof
Zellach 18, 9400 Wolfsberg
T: 04352/2417, F: 04352/2417-4
office@lfs-buchhof.ksn.at
www.buchhof.at



Bildungszentrum Ehrental
Ehrentaler Straße 117 -119, 9020 Klagenfurt a.W.
T: 0463/43216, F: 0463/43216-10
office@bz-ehrental.ksn.at
www.ehrental.at



Bildungszentrum Litzlhof
Litzlhof 1, 9811 Lendorf
T: 04769/2225, F: 04769/2225-20
office@bz-litzlhof.ksn.at
www.litzlhof.com



Landwirtschaftliche Fachschule Goldbrunnhof
Diexer Straße 8, 9100 Völkermarkt
T: 04232/2251, F: 04232/2251-33
office@lfs-goldbrunnhof.ksn.at
www.goldbrunnhof.at



Landwirtschaftliche Fachschule St. Andrä
Langgen 7, 9433 St. Andrä
T: 04358/2304, F: 04358/2304-17
office@lfs-st-andrae.ksn.at
www.lfs-st-andrae.at



Landwirtschaftliche Fachschule Stiegerhof
Stiegerhofstraße 20, 9585 Gödersdorf
T: 04257/2402, F: 04257/2402-24
office@lfs-stiegerhof.ksn.at
www.stiegerhof.at